

Beschlussvorlage VwR 03/2024

zur Beschlussfassung in der

öffentlichen Verwaltungsratssitzung des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“ am 28.05.2024

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“ beauftragt die Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH mit der Managementleistung für die Planungs-, Koordinierungs- und Bauüberwachung zur Errichtung eines Schieberkreuzes auf der Kläranlage Mittelherwigsdorf zu einem Festpreis von 15.470,00 € brutto

Begründung:

Die Errichtung eines Schieberkreuzes zwischen Belebungsbecken und Nachklärbecken auf der Kläranlage Mittelherwigsdorf ist zur Flexibilisierung der Anlagenfahrweise gedacht. Mit dem geplanten Bau des Verteilerschachtes zwischen den beiden Becken wird die bisher unumgängliche Trennung zwischen den beiden Straßen aufgehoben. Damit könnten zukünftig sowohl 1 Belebungsbecken mit 2 Nachklärungen oder 2 Belebungsbecken mit 1 Nachklärung betrieben werden. Einsatzfälle für diese Fahrweisen sind Reinigungs- und/oder Revisionsarbeiten in den Belebungsbecken oder kurzfristige Außerbetriebnahmen eines Nachklärbeckens. So wird zum Beispiel der Überlastung eines Nachklärbeckens bei Außerbetriebnahme des anderen vorgebeugt.

Der WAL-Betrieb ist technischer Betriebsführer der Kläranlage des AZV und besitzt die notwendige Anlagenkenntnis der Nachklärung und Belebung sowie kennt die Prozesse um die notwendige Planungs-, Koordinierungs- und Bauüberwachung zur Errichtung des Schieberkreuzes durchzuführen und so zur Optimierung der Kläranlage Mittelherwigsdorf beizutragen.

Der Festpreis des Angebotes wurde auf Grundlage der bestehenden Managementvereinbarung vom Juli 2020 aufgestellt. Die oben beschriebene Managementleistung ist im genehmigten Haushalt 2024 des AZV-Landwasser abgebildet.

Oderwitz, den 10.04.2024

gez. Cornelius Stempel
Verbandsvorsitzender

Anlage:

Angebot WAL-B Managementleistung Errichtung Schieberkreuz KA vom 15.03.2024

Abwasserzweckverband Landwasser
Herr Cornelius Stempel
Hintere Dorfstraße 15
02791 Oderwitz

WAL Betriebsführungs GmbH
Uwe Pielarski
Leitung Planung SW / TW
T +49 3573 803-132
F +49 3573 803-138
u.pielarski@wal-betrieb.de

Senftenberg, 15.03.2024

Angebot: gemäß Managementvereinbarung

Sehr geehrter Herr Stempel,

auf der Grundlage der bestehenden Managementvereinbarung vom Juli 2020 sowie auf der Grundlage des Investitionsplanes 2024 unterbreiten wir Ihnen für Planungs-, Koordinierungs- und Bauüberwachung folgendes Angebot:

Bau eines Schieberkreuzes zwischen Belebungsbecken und Nachklärung

Vorortbesichtigung, Bestandsaufnahme, Prüfen der zur Verfügung gestellten Unterlagen	20,00 h
LV-Erstellung, Skizzen, Ablaufplanung, Abstimmung mit Projektleiter und SW-Anlagen	80,00 h
Angebotseinholung, Vorortabstimmungen, Auswertung, Vergabevorschlag	16,00 h
Örtliche Bauüberwachung, Bauberatungen, Abnahmen, Aufmaß- und Rechnungsprüfung	80,00 h
Dokumentation	2,00 h
Summe:	198,00 h

Gesamtvergütung gemäß Managementvereinbarung

Gemäß § 2 Absatz 1 Vergütung für Ingenieurstunden : 77,58 €/h

198 h x 77,58 €/h = 15.360,84 € netto entspricht 18.279,40 € brutto

Alternativ bieten wir Ihnen einen

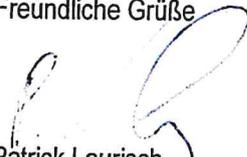
Festpreis von 13.000,00 € netto, entspricht 15.470,00 € brutto

an.

Eine termin- und fachgerechte Ausführung der Planungsleistungen sichern wir Ihnen hiermit zu.

An unser Angebot halten wir uns bis zum 30.04.2024 gebunden.

Freundliche Grüße



Patrick Laurisch



Thomas Schiller



Abwasserzweckverband Landwasser
- Herr Cornelius Stempel -
Hintere Dorfstraße 15
02791 Oderwitz

WAL Betriebsführungs GmbH
Frank Marth
Fachingenieur TWAW
T +49 3573 803-131
F +49 3573 803-232
f.marth@wal-betrieb.de

Senftenberg, 14.03.2024

Umsetzung Baumaßnahme Bau Schieberkreuz zwischen Belebungsbecken und Nachklärbecken

Sehr geehrter Herr Stempel,

die unten beschriebene Maßnahme ist zur Flexibilisierung der Anlagenfahrweise gedacht. Mit dem geplanten Bau des Verteilerschachtes zwischen den Belebungs- und Nachklärbecken wird die bisher unumgängliche Trennung zwischen den beiden Straßen aufgehoben. Damit können zukünftig sowohl 1 Belebungsbecken mit 2 Nachklärungen oder 2 Belebungsbecken mit 1 Nachklärung betrieben werden (Foto 3+4). Einsatzfälle für diese Fahrweisen sind Reinigungs- und/oder Revisionsarbeiten in den Belebungsbecken oder kurzfristige Außerbetriebnahmen eines Nachklärbeckens. Speziell die Außerbetriebnahme einer Belebungsanlage hat in der Vergangenheit zu z.T. massiven Einschränkungen beim Betrieb der Anlage geführt, da zeitgleich auch immer eine Nachklärung außer Betrieb gesetzt werden musste. Somit wurde die verbliebene Nachklärung stark be- und z.T. auch überlastet. Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind die Reinigungsarbeiten an den Belebungsbecken 1 und 2 in den Jahren 2022 und 2023. Neben dieser geplanten Erhöhung der Betriebssicherheit bietet die Umsetzung der Maßnahme auch die Möglichkeit sich an veränderte Zulauffrachten anzupassen. So könnte z.B. aktuell die Fahrweise mit einem Belebungsbecken und 2 Nachklärungen getestet werden, um Erkenntnisse für einen möglichen Halbjahres- oder Dauerbetrieb mit nur einem Belebungsbecken zu gewinnen.

Eine bauliche Umsetzung wird wie folgt vorgeschlagen:

Auf der Rasenfläche vor dem FeCl₃-Lagertankes (Foto1) werden zwei monolithische Betonschächte verbaut. Diese werden ca. 3m im Erdreich versenkt (Höhe Zulaufleitungen) und ca. 2 m aus dem Erdreich hinaus ragen (Höhe Belebungsbecken). Im Inneren der Schächte werden jeweils die Zu- und Ablaufleitungen (im Gefälle) mit einem innenliegenden Plattenschieber versehen. Eine Verbindungsleitung zwischen den Betonschächten wird zusätzlich mit einem Plattenschieber versehen.

Für die Anbindung der Zu- und Ablaufleitungen müssen ca. 70 m Pflasterstraße aufgenommen werden (Foto 5). Die beiden, durch Gussdeckel, abgedeckten Öffnungen werden zum mobilen Schwimmschlammabzug benötigt. Es ist darauf zu achten, dass sich sämtliche Bestandsrohrleitungen und elektrische Kabel im Erdreich befinden.

Mit freundlichen Grüßen



U. Pielarski
Leitung Fachingenieure



F. Marth
Fachingenieur

Foto 1: Bebauungsfläche:



Foto 2: monolithische Betonschacht:

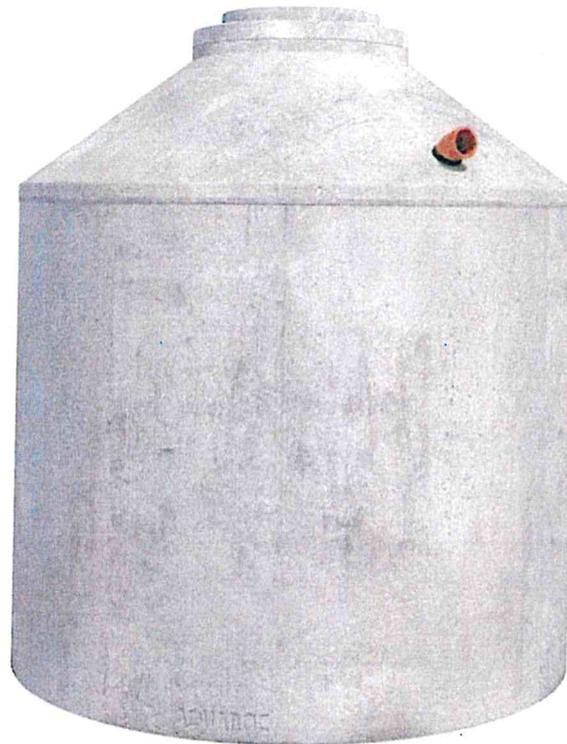


Foto 3 Schema Schieberschacht:

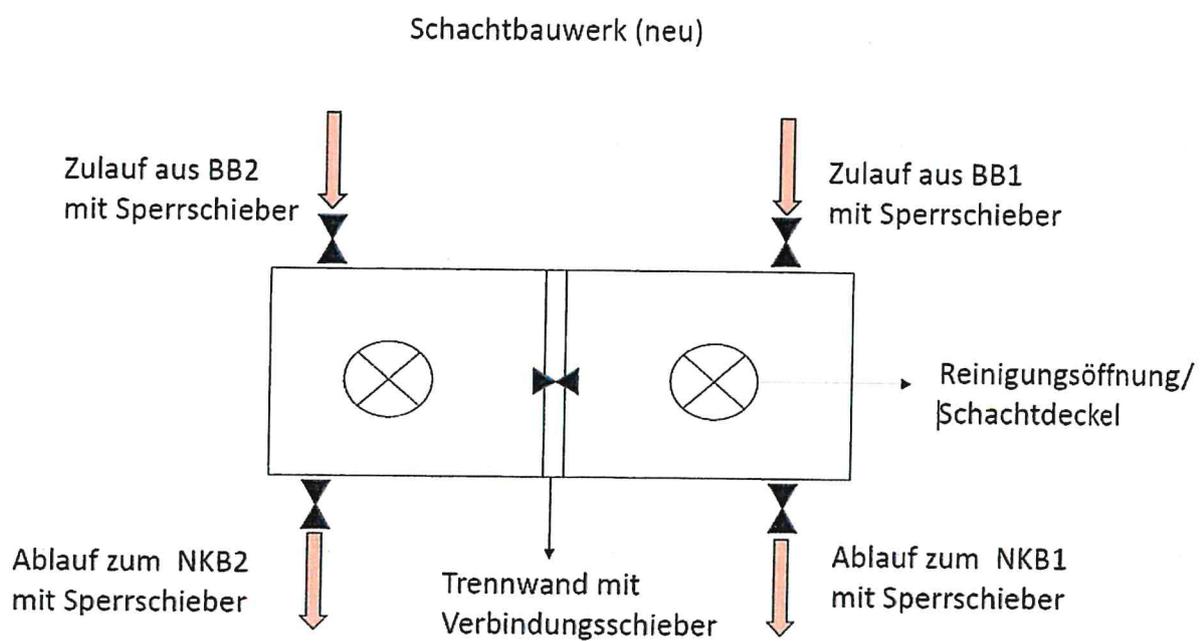


Foto 4 Bauvorhaben in Bestandsplan:

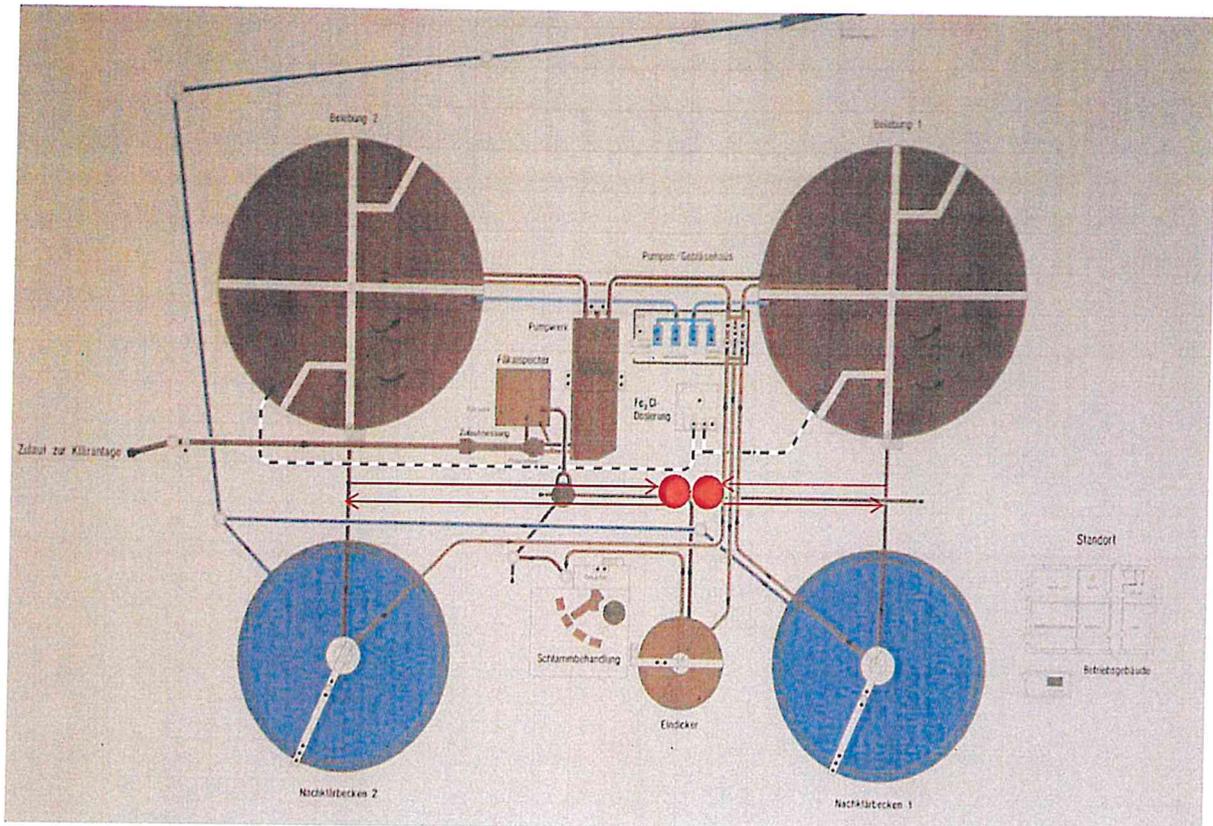


Foto 5 Verlauf Leitungen:



Beschlussvorlage VwR 4/2024

zur Beschlussfassung in der

öffentlichen Verwaltungsratssitzung des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“ am 28.05.2024

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat beauftragt das Angebot der Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH vom 01.02.2024 der Managementleistung für die Planungs-, Koordinierungs- und Bauüberwachung zur Erneuerung des Überwachungssystems auf der Kläranlage Mittelherwigsdorf zum Angebotspreis von 11.921,13 € brutto.

Begründung:

Aufgrund der Verfügbarkeit neuer Überwachungstechnologien und der bestehenden veralteten Kameratechnik ist teilweise eine einwandfreie Funktionsweise der Technik sowie eine zeitgemäße Überwachung der KA nicht mehr gegeben. Eine ordnungsgemäße Überwachung der im Jahr 2023 errichteten und kostenintensiven Photovoltaikanlage ist grundlegend allein aus versicherungstechnischen Gründen.

Der WAL-Betrieb ist technischer Betriebsführer der Kläranlage des AZV und besitzt die notwendige Kenntnis, um das Überwachungssystem zu optimieren und an die Gegebenheiten und Prozessabläufe anzupassen.

Der Angebotspreis wurde auf Grundlage der bestehenden Managementvereinbarung vom Juli 2020 aufgestellt. Die oben beschriebene Managementleistung ist im genehmigten Haushalt 2024 des AZV-Landwasser abgebildet.

Oderwitz, den 10.04.2024

gez. Cornelius Stempel
Verbandsvorsitzender

Anlage:

Angebot WAL-B Managementleistung Erneuerung Überwachungssystem KA vom 01.02.2024

Abwasserzweckverband Landwasser
Herr Cornelius Stempel
Hintere Dorfstraße 15
02791 Oderwitz

WAL Betriebsführungs GmbH
Peter Schlenger
Leitung EMSR
T +49 3573 803-243
F +49 3573 803-232
peter.schlenger@wal-betrieb.de

Senftenberg, 01.02.2024

Angebot: gemäß Managementvereinbarung zw. AZV Landwasser und WAL-B vom 30/31.07.2020

Sehr geehrter Herr Stempel,

auf der Grundlage der bestehenden Managementvereinbarung vom Juli 2020, sowie auf der Grundlage des Investitionsplanes 2021-2024, unterbreiten wir Ihnen für Planungs-, Koordinierungs- und Bauüberwachung folgendes Angebot:

○ **EMSR- Anlage**
Erneuerung Überwachungssystem

Vorortbesichtigung, Bestandsaufnahme, Prüfen der zur Verfügung gestellten Unterlagen	6,00 h
LV- Erstellung, Skizzen, Ablaufplanung, Abstimmung mit Projektleiter und SW-Anlagen	18,00 h
Angebotseinholung, Vorortabstimmungen, Auswertung, Vergabevorschlag	47,00 h
Örtliche Bauüberwachung, Bauberatungen Abnahmen, Aufmaß- und Rechnungsprüfung	47,00 h
Dokumentation	12,00 h
Summe:	130,00 h

Vergütung gemäß Managementvereinbarung:

Gemäß § 2 Absatz 1 Vergütung für Ingenieurstunden: 77,06 €/h

$$130 \text{ h} \times 77,06 \text{ €/h} = 10.017,80 \text{ € netto entspricht } 11.921,18 \text{ € brutto}$$

Bei einer Beauftragung erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, Nachweis durch Stunden- bzw. Tagesberichte, zu den zur Leistungserbringung gültigen Stundensätzen.

An unser Angebot halten wir uns bis zum 29.03.2024 gebunden.

Freundliche Grüße

Thomas Schiller

Patrick Laurisch